

## Vorlage

für den  
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung	18.03.2011	Kenntnisnahme

### Beschlussvorschlag:

Der vorgelegte Bericht über die Entwicklung der Berufskollegs des Rhein-Sieg-Kreises wird zur Kenntnis genommen.

### Vorbemerkungen:

Der Rhein-Sieg-Kreis ist Schulträger von vier Berufskollegs an den Standorten in Bonn-Duisdorf, Hennef, Siegburg und Troisdorf. Das Berufskolleg in Siegburg hat Außenstellen in Bad Honnef, Eitorf und Neunkirchen-Seelscheid.

Bei den Berufskollegs Bonn-Duisdorf und Siegburg handelt es sich um Berufskollegs mit kaufmännischer Ausrichtung, während die Berufskollegs Hennef und Troisdorf gewerblich/technisch ausgerichtet sind.

### Erläuterungen:

Der für Schule zuständige Ausschuss wird regelmäßig über die Entwicklung der Berufskollegs auf der Grundlage der amtlichen Schulstatistik informiert. Wie in den vorangegangenen Jahren ist eine zusammenfassende Auswertung dieser Schüler-Statistik für die Berufskollegs als **Anhang** beigelegt.

Es ist nicht nur ein stetiger Anstieg der Schülerzahlen an den Berufskollegs des Kreises zu verzeichnen, vor allen Dingen hat die Zahl der Schüler mit Vollzeitbeschulung zugenommen. Zu berücksichtigen ist dabei, dass die für Vollzeitschüler aufzubringenden Finanzmittel pro Schüler in der Regel wesentlich höher ausfallen, als die für Teilzeitschüler anfallenden Kosten (Gebäude und Ausstattung, Energie, Lernmittel, Schülerfahrkosten u.a.).

Bemerkenswert ist auch die noch leicht steigende Zahl der Berufsschüler, ein Indiz dafür, dass ein weiterhin stabiles berufliches Ausbildungsangebot in der Region besteht.

Die Berufskollegs des Rhein-Sieg-Kreises orientieren das Angebot ihrer zahlreichen Bildungsgänge an der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung sowie auf Grundlage der Nachfrage der Wirtschaftsunternehmen. Es ist festzustellen, dass in zunehmendem Maße auch qualifizierte schulische Abschlüsse (z.B. Wirtschaftsabitur) nachgefragt werden. Hierzu finden

regelmäßig Aktualisierungen der Angebotspaletten an allen vier Berufskollegs statt. Die Errichtung neuer Bildungsgänge muss von der zuständigen Oberen Schulaufsicht bei der Bezirksregierung in Köln genehmigt werden. Zuvor wird jeder Antrag zur Errichtung eines neuen Bildungsgangs dem Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung vorgelegt.

Zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 18.03.2011.

Im Auftrag

## Anhang

### Entwicklung der Schülerzahlen an den Berufskollegs des Rhein-Sieg-Kreises

#### I. Aktuelle Schülerzahlen der Berufskollegs nach Schulformen (Stand 11/ 2010)

<i>Schule</i> <b>Schulform</b>	<b>Bonn-Duisdorf</b>	<b>Hennef</b>	<b>Siegburg</b>	<b>Troisdorf</b>	<b>Gesamt</b>
Berufsschule (Fachklassen D.S.) (Vorjahreszahlen)	1.422 (1.394)	2.073 (2.067)	1.406 (1.399)	1.330 (1.345)	6.231 (6.205)
Berufsorientierung (VK, JoA)	108	413	40	344	905
Berufsgrundschuljahr	37	235	-	118	390
Schul. Ausbildung IT-Assistent	-	69	-	-	69
Berufsfachschule	86	24	461	247	818
Höhere Berufsfachschule (FHR)	226	157	682	256	1.321
Gymnasiale Oberstufe (AHR)	127	-	277	79	483
Fachoberschule	26	29	-	125	180
Fachschule	151	168	-	450	769
<b>Gesamt (absolut)</b>	<b>2.183</b>	<b>3.168</b>	<b>2.866</b>	<b>2.949</b>	<b>11.166</b>
Gesamt in %	19,5 %	28,4 %	25,7 %	26,4 %	100,0 %
davon Vollzeitschüler	565	596	1.420	1.332	3.918
Vollzeitschüler 2009/2010	502	496	1.411	1.382	3.791

#### II. Entwicklung der Gesamtschülerzahlen

<b>Berufskolleg</b>	<b>2005/2006</b>	<b>2007/2008</b>	<b>2009/2010</b>	<b>2010/2011</b>
Bonn-Duisdorf	2.068	2.094	2.122	2.183
Hennef	2.832	2.862	3.123	3.168
Siegburg	2.733	2.801	2.850	2.866
Troisdorf	2.920	2.967	2.973	2.949
<b>Summe</b>	<b>10.553</b>	<b>10.724</b>	<b>11.068</b>	<b>11.166</b>

Bemerkenswert ist die immer noch steigende Schülerzahl an den Berufskollegs. Besonders zu Buche schlägt dabei die steigende Zahl der Vollzeitschüler, zumindest an drei der vier Berufskollegs. Die Vollzeitschüler sind in Bezug auf die Kostenentwicklung die wichtigste Klientel, weil sie überwiegend Anspruch auf ein Schülerticket hat und den Raum- und Materialbedarf erhöht. Aber auch die Zahl der Berufsschüler steigt noch leicht, ein Zeichen dafür, dass in der Region auch weiterhin ein stabiles berufliches Ausbildungsangebot besteht.